

Zum vieldiskutierten Thema Obst- und Gemüsefütterung

Meiner Meinung nach ist das ständig gepredigte Totalverbot überzogen.



Oder glauben sie, dass eine Schildkröte in Tunesien, die durch eine Obstplantage spaziert, wo gerade zufällig eine reife Frucht herunterfällt, das Näschen rümpft und weiter zu ihren trockenen Dornen geht? Ich nicht.....

Meine hatten auch noch niemals Durchfall, trotz gelegentlicher Leckerlis.

Laut dem neuen Schildkrötenbuch von Mario Herz gehören Kaktusfrüchte der Opuntien in Tunesien zur Naturnahrung, die sind ja auch nicht gerade trocken und zuckerfrei. Das klingt plausibel, da die Feigenkakteen („Ohrwaschelkaktus“) in Tunesien als lebende Hecken verwendet werden und die Früchte auch auf den unteren Etagen wachsen und so für die Schildkröten erreichbar sind.

Tomaten sind Kalziumräuber, falls ein Scheibchen als Leckerli angeboten wird, gehört es vorher mit Kalkpulver paniert.

Paprika sind auch sehr beliebt, aber natürlich keinen Ganzen auf einmal! Ich rede hier vom Stengel mit Kernen und einem Ring Fruchtfleisch dran. Da können sie schön daran nagen und sich den Schnabel abwetzen. (Deshalb sollte immer auch ein ganzer Sepiaschulp im Terrarium liegen, an dem sie fallweise nagen können.) Von einem Blättchen Kohl einmal im Monat ist auch noch keine Schildkröte gestorben, von einem Stück Apfel, einer Spalte Mandarine, Orange oder der ausgeschabten Haut einer Kakifrukt auch nicht, hmmm :-)

Wie gesagt, Obst und Gemüse sind als Leckerli dann und wann ok, **in kleinen Mengen, nicht täglich und auch nicht regelmäßig!**

